

## [Britische Wählerdaten durch chinesische Cyberangriffe in Umlauf gebracht - Medien](#)

**25.03.2024**

China könnte bei Cyberangriffen auf Mitglieder des britischen Parlaments an die persönlichen Daten von Millionen britischer Wähler gelangt sein. Dies berichtet die britische Ausgabe von The Guardian unter Berufung auf ungenannte britische Minister.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

China könnte bei Cyberangriffen auf Mitglieder des britischen Parlaments an die persönlichen Daten von Millionen britischer Wähler gelangt sein. Dies berichtet die britische Ausgabe von The Guardian unter Berufung auf ungenannte britische Minister.

Die Ziele der von der chinesischen Regierung unterstützten Cyberangriffe waren 43 Mitglieder des britischen Parlaments. Durch einen der Angriffe, der sich gegen die Wahlkommission richtete, erlangte Peking Zugang zu den Daten von etwa 40 Millionen Wählern.

Das Vereinigte Königreich kann nun Sanktionen gegen Personen verhängen, von denen angenommen wird, dass sie an den Cyberangriffen beteiligt waren.

Eine Gruppe von vier Politikern, die sich entschieden gegen China stellen, wurde nach den Angriffen von Alison Giles, der Sicherheitsdirektorin des britischen parlamentarischen Sicherheitsdienstes, zu einem Briefing vorgeladen.

Alle vier sind Mitglieder der Inter-Parliamentary Alliance on China (IPAC), die sich auf Themen im Zusammenhang mit der VR China konzentriert.

Ein Sprecher der britischen Regierung gab gegenüber der Publikation keinen Kommentar zu dieser Angelegenheit ab.

Frühere Medien berichteten, dass russische und chinesische Spione ihre Taktik in Europa ändern. Während Russland früher unter diplomatischer Tarnung als Spione operierte, geben sich russische Spione jetzt als Journalisten und Mitarbeiter von Nichtregierungsorganisationen aus.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 226

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

**Namensnennung.** Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

**Keine kommerzielle Nutzung.** Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

**Weitergabe unter gleichen Bedingungen.** Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

**Haftungsausschluss**

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.